

ONE WORLD FILMCLUBS – AWARD 2012:

Lobende Erwähnung

LOUISA, von Katharina Pethke

Louisa ist ein Film, der viel über das Leben zu erzählen vermag. Er zeigt eine junge gehörlose Frau auf dem Weg in ihre Selbständigkeit. Sie weiß, was sie will und mag ihre Welt so, wie sie ist. Sie lebt ihr Leben, unterwirft sich keinen gesellschaftlichen Konventionen und tritt für die Rechte gehörloser Menschen ein.

Für Jugendliche, aber auch für alle anderen ist es wichtig, zur eigenen Meinung zu stehen und für Rechte, sowohl die eigenen als auch für die anderer Menschen zu kämpfen und dafür einzustehen. Unsere Gesellschaft ist immer noch eine, in der Leute, die nicht der Norm entsprechen, schlechte Karten haben. Unser Ziel sollte eine Welt, in der alle so sein können wie sie sind. Wir sollten aufstehen und zu Unrecht nein sagen.

Dieser Film, dessen subtile Erzählweise sehr berührend ist, beinhaltet viel mehr als man auf den ersten Blick denkt. Er zeigt uns eine Lebenswelt, in die Hörende kaum Einblick haben. Durch die besondere Kameraführung werden viele Details sichtbar.

Der Film stellt eine Nähe zur Protagonistin her und doch hat man nie das Gefühl, in eine nicht für Außenstehende bestimmte Welt einzudringen.

Dieser Film handelt von einer jungen Frau und wurde von einer jungen Frau gedreht. Es ist leider immer noch so, dass unsere Gesellschaft sehr von Männern geprägt wird. Deswegen ist es auch so wichtig, dass Frauen sichtbar sind und Role Models haben, mit denen sie sich identifizieren können. Louisa als starke junge Frau hat absolut das Potenzial als Vorbild für Mädchen.

(Sophie, Schülerin, 16, Organisatorin des One World Filmclub – Klagenfurt/Celovec)